

**Zeitschrift:** Arbido-B : Bulletin

**Herausgeber:** Vereinigung Schweizerischer Archivare; Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

**Band:** 8 (1993)

**Heft:** 8

**Rubrik:** Ausbildung und Weiterbildung = Formation et perfectionnement

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Nachtrag

Versehentlich wurde beim Artikel «CD-Rom-Datenbanken im Netzwerk der Hochschule St. Gallen» von Dr. U. Weigel (HSG-Bibliothek) (Bulletin 7/93) das Resümee vergessen. Es soll hiermit nachgetragen werden:

### CD-Rom-Datenbanken im Netzwerk der Hochschule St. Gallen: Resümee

Zusammenfassend sollen hier die wichtigsten Vorteile des neuen Dienstes skizziert werden:  
Erstens: Fachlich relevante Datenbestände können vom Endbenutzer selbständig durchsucht werden. Zweitens: Da die Datenbanken einschlägige internationale Zeitschriften auswerten, die zum Teil auch in der Hauptbibliothek verfügbar sind, erfolgt damit eine durchaus beachtliche inhaltliche Erschliessung des hiesigen Zeitschriftenbestandes (mehr als 33 Prozent).

Drittens: Die Abfragen können auch vom entfernten gelegenen Institutsarbeitsplatz oder von zu Hause aus durchgeführt werden, sofern der Zugang zum HSGnet (über Kermit) gewährleistet ist. Eine räumliche bzw. zeitliche Einschränkung entfällt.

Viertens: Die gefundenen Hinweise können auf den PC transferiert und beliebig weiterverarbeitet werden.

Nicht übersehen werden darf, dass es sich bei dem neuen CD-ROM-Dienst um keine «plug and play»-Technologie handelt, der Betreuungs- und Wartungsaufwand sollte nicht unterschätzt werden. Dies hat mehrere Ursachen:

- die Retrievalprogramme werden beständig fortgeschrieben und neue Versionen bedeuten neue «features», die unter Umständen Modifizierungen der bestehenden Konfiguration und der Informations- und Schulungsunterlagen erfordern;
- neue CD-ROM-Produkte, die ins Netz integriert werden und mit einer bislang nicht vorhandenen Oberfläche arbeiten, müssen auf ihre Besonderheiten untersucht werden, um eine Anpassung an den erreichten Standard vornehmen zu können;
- die von unseren Nutzern gewohnten und geschätzten schnellen Antwortzeiten im HSGnet stellen für den CD-ROM-Service eine Vorgabe dar, welche die Suche nach Verbesserungen und Optimierungen verstetigt. Vom Hersteller oder Distributor mitgelieferte Standardmodule sind deshalb nur dann verwendbar, wenn sie sowohl mit unseren technischen Gegebenheiten als auch mit dem Erwartungshorizont der Benutzer korrespondieren.

## Ausbildung und Weiterbildung / Formation et perfectionnement

### Digitale Karten in Bibliotheken

9. Konferenz der «Groupe des cartothécaires de LIBER (Ligue des bibliothèques européennes de recherche)» an der ETH-Bibliothek in Zürich, 26. bis 30. September 1994

Was sind digitale Karten? Wie gehen wir damit um? An der 9. Konferenz der «Groupe des cartothécaires de LIBER» treffen sich die europäischen Kartenbibliothekarinnen und Kartenbibliothekare an der ETH-Bibliothek in Zürich. Mit dem Thema «Map curatorship in transition: computerized forms of maps, a new environment» werden neue Entwicklungen (Digitale Karten, Geographische Informationssysteme usw.) vorgeführt und zur Diskussion gestellt. Konferenzsprachen sind Englisch, Französisch und Deutsch. Die Exkursion am letzten Konferenztag führt in die Schweizer Alpen und insbesondere in die Landesbibliothek Glarus (Sammlung Blumer). Aus Anlass der Konferenz werden zudem zwei Kartenausstellungen in der ETH-Bibliothek sowie im Schweizerischen Landesmuseum eröffnet. Das Organisationskomitee hofft, dass möglichst viele schweizerische Bibliothekarinnen und Bibliothekare an diesem europäischen Erfahrungs- und Gedankenaustausch teilnehmen werden. Als

erste Vorbereitung wurde am 16. November 1993 in Zürich ein Workshop «Digitale Karten (Computer-Karten) in Kartenbibliotheken» durchgeführt, der auf grosses Interesse stiess (siehe Bericht in dieser Nummer von ARBIDO).

Auskunft und Anmeldungen zur Konferenz:  
Herr Jürg Bühler, ETH-Kartensammlung, Rämistrasse 101, CH-8092 Zürich  
Telefon 01 632 21 84

Informationen über die Aktivitäten der «Groupe des cartothécaires de LIBER»:  
Herr Jan Smits, Koninklijke Bibliotheek, Sectie Kartografische Documentatie, P.O. Box 90.407, NL-2509 LK Den Haag, Niederlande  
Telefon (0031-70) 3140241

### Formation à la documentation : le GRD collabore avec l'ADBS

Le Groupe romand de documentation (GRD) a eu depuis son origine le souci de proposer aux professionnels de la documentation et de l'information

de Suisse romande un programme de formation continue étoffé et actuel. Cette activité a connu des périodes florissantes, et d'autres plus difficiles, notamment en raison de la fréquentation irrégulière des séminaires, et de la difficulté de trouver des formateurs compétents.

Pour relancer cette offre de formation sur des bases éprouvées, le GRD a conclu récemment un accord avec l'ADBS (Association française des professionnels de l'information et de la documentation), accord aux termes duquel un certain nombre de séminaires faisant partie du catalogue français, seront organisés en commun, en Suisse romande. Le premier de ces stages vient d'avoir lieu à la Bibliothèque de l'EPFL, les 4 et 5 novembre derniers. Il portait sur l'«Organisation de la veille stratégique en entreprise» et était animé par M. Christian Dutheuil, avec 7 participants.

Pour 1994, les séminaires suivants sont prévus, à **Lausanne**:

9-11 février 1994: **Informatique documentaire, première approche**

1-3 juin 1994: **Entraînement à la gestion d'une unité documentaire**

5-7 octobre 1994: **Initiation à l'analyse documentaire**

Ces séminaires sont ouverts aux membres GRD, ADBS ainsi qu'à toute personne intéressée. Les membres GRD bénéficient de conditions particulières afin de leur en faciliter l'accès et de tenir compte des prix du marché suisse romand.

De plus, les membres du GRD se voient offrir l'accès à l'ensemble des séminaires du catalogue français (une centaine de séminaires par années) aux mêmes conditions que les membres ADBS. Il est à noter que l'offre de l'ADBS ne s'adresse normalement qu'à ceux-ci.

Bien entendu une série d'autres actions de formation et rencontres professionnelles, spécifiquement romandes, sont prévues, et seront annoncées dans ARBIDO. Toute proposition à cet égard sera la bienvenue!

#### **Pour tous renseignements:**

GRD, Groupe formation, Case postale 802, 1001 Lausanne  
(M. Claude Jeanneret, tél. 021 693 32 07)

Jean-François Cosandier, président GRD  
Claude Jeanneret, Groupe formation GRD

## **Informationscontrolling**

*Fachtagung in Konstanz vom 29. bis 31. März 1995 in Konstanz*

Anlässlich eines zweitägigen Seminars, organisé durch die SVD und die DGD, wurde 1991 beschlossen, dass der damals in Bern erarbeitete Themenkreis für 1995 erweitert und von den beiden Verbänden in Form einer Fachkonferenz präsentiert wird.

Im ständigen Kontakt zwischen der SVD und der DGD wurden Ideen erarbeitet, der Tagungsort und die Programmstrukturen festgelegt. In der Zwischenzeit arbeitet auch die Fédération International d'Information et de Documentation (FID) an der Planung mit.

Die Tagung will sich mit praktischen Anwendungsbeispielen zu diesem sehr wichtigen Thema befassen. Es werden folgende Fragestellungen im Vordergrund stehen:

- Wie führe ich eine aussagekräftige Kostenrechnung für eine Informations- und Dokumentationsstelle?
- Wie kann ich meine Effizienz und Effektivität überzeugend darstellen?
- Welche Bedeutung kommt aktuellen Herausforderungen für Informationseinrichtungen zu (Outsourcing, Profit-Center-Organisation, Leistungsmessungen usw.)?

Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Werner Schwuchow präsentiert zurzeit die erwähnten Themen und legt das Detailprogramm fest. Der SVD-Vertreter in der Gruppe ist der Verantwortliche für die Aus- und Weiterbildungsgruppe der SVD, Theo Brenzikofler.

Ideen und Anregungen können jederzeit beim Sekretariat deponiert werden.

Reservieren Sie sich bereits heute die Daten.

Th. Brenzikofler  
Sekretär SVD

## **Groupe de travail – Programme-cadre en information documentaire**

*Compte rendu des réunions des 14 octobre et 4 novembre 1993*

Dans sa séance du 14 octobre le groupe de travail a procédé à l'audition d'un nombre restreint de représentants des différents types de service d'information documentaire. Il a poursuivi l'examen des caractéristiques de chacun des niveaux de formation et établi une note d'information faisant l'état de ses réflexions en vue de la séance d'audition prévue le 13 janvier 1994 à Berne, séance à laquelle chacune des associations a choisi d'inviter les organes les plus concernés par la problématique de la formation. S'il n'est malheureusement pas possible, pour des raisons d'efficacité, d'élargir le cercle des milieux invités à prendre part à la séance du 13 janvier, chacun peut obtenir copie la note d'information en s'adressant au soussigné et à lui faire part, sous forme écrite, de ses remarques éventuelles avant le 20 janvier 1994.

J. Cordonier  
(BC Valais, 1950 Sion)